



- 1 | Vorwort
- 2 | Wort
- 2 | ErMUTigung
- 3 | Freude und Frieden im Gebet
- 4 | Bittet, und es wird euch gegeben
- 6 | Wycliff / Jugendbeitrag
- 7 | Gebetsanliegen / Geburtstage
- 8 | Veranstaltungskalender

## Menschen des Friedens

Soweit ich mich zurück erinnern kann, habe ich in meinem Leben noch nie solche Spannungen in Österreich erlebt, wie wir sie seit geraumer Zeit durch Corona haben. Diese Spannungen und Konflikte durchdringen alle Bereiche, wie Beruf, Familien und auch Gemeinden.

Was ist hier in diesem Spannungsfeld unsere Aufgabe als Christen? Dazu Jesus in Math 5,9 *„Glücklich sind die, die sich um Frieden bemühen, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden“* (Neues Leben). Gott ist ein Gott des Friedens (1.Kor 14,33), daher sind auch seine

Kinder Menschen des Friedens. Hebr 12,14 *„Bemüht euch mit ganzer Kraft um Frieden mit jedermann...“*(NGÜ)

Wahren Frieden gibt es aber erst dann, wenn wir Frieden mit Gott geschlossen haben. Diesen wahren Frieden schenkt uns nur Jesus Christus. *„Nachdem wir nun aufgrund des Glaubens für gerecht erklärt worden sind, haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn“* (NGÜ). Röm 5,1

Wenn du in Jesus eine versöhnte Beziehung mit Gott hast, dann ist Jesus auch dein Friede. Eph 2,14: Ja, Christus selbst ist unser Frieden. Und dieser Friede im Herzen möchte sich durch den Heiligen Geist auf deine Umgebung auswirken. Dieser Friede, der von deinem Herzen ausgeht, ist eine Frucht des Geistes (Gal 5,22). Du brauchst dich nicht um diesen Frieden bemühen, denn durch den Heiligen Geist strahlst du diesen Frieden aus. Aus diesem inneren Frieden wird dir dann auch der Heilige Geist zur rechten Zeit die richtigen Worte schenken, die zu Frieden und Versöhnung beitragen.

Mk 13,11b *„Sagt einfach, was Gott euch in den Mund legt. Nicht ihr seid es, die dann reden, sondern der Heilige Geist.“* (Neues Leben)

In kaum einer Zeit werden wir als Friedensboten Gottes in Familie, Beruf, Gesellschaft und Gemeinde so gebraucht, wie jetzt und vermutlich auch in der nächsten Zeit. Bist du bereit für diese so notwendige und wunderbare Aufgabe für Frieden mit Gott und für Frieden untereinander einzutreten?

Franz Tauber



Folgendes Wort wurde von Helga Steiningger für die Gemeinde empfangen.

Prüft alles das Gute behaltet.

Für meine vertraute Braut!

Mein Segen lagert sich um die, die meine Nähe suchen, die mir nachfolgen - die meine Gegenwart vor alles andere stellen!

Sie sind wie ein Duft aus Salböl für mich und besonders wie der beste Würzwein.

Ihre Hände, ihre Füße sind bereit, für mich zu arbeiten und für mich zu laufen.

Was heißt das?

Ihre Hände sind Hände der Hilfe für Andere. Ihre Füße sind Füße, die laufen, um mein Reich hier auf der Erde zu vergrößern.

Ihre Füße sind Füße wie die eines Rehs, schnell und leichtfüßig, denn der, der ihr Herr ist, schenkt die Kraft und die Ausdauer!

Ihre Hände sind wohlütig, sie sind um Andere oft mehr bemüht als um sich selbst.

Ihr Herz weint mit den Weinenden, und die Not der Notleidenden ist ihnen ein Anliegen.

Sie wissen, dass jeder Mensch vor mir den gleichen Stellenwert hat, egal aus welcher Nation oder Kultur er kommt.

Sie wissen, dass ich alle Liebe und zu mir zurück bringen möchte!

Hier gibt es kein Ansehen der Person!

Wer dem Geringsten leiht, leiht mir!

Daher werdet nicht müde, Gutes zu tun.

Das Reich Gottes unterscheidet sich von dem Reich der Welt. Hier ist der Geringste oft groß und der Große der Geringste!

Wer es fassen kann, der fasse es!

Jesus Jehova Zebaoth

Der Gott und Vater aller Menschen!

Matth 25,40

## ErMUTigung

Gott weissagt neue Dinge

Folgenden Impuls von Joyce Meyer möchte ich gerne mit euch teilen, da ich selbst an einem Punkt angekommen bin, wo ich mir Veränderung herbeisehne. Vielleicht geht es dem einen oder anderen auch so. In dem Bewusstsein, dass ich es alleine nicht schaffen kann und auf Gottes Hilfe angewiesen bin, kommt mir der Vers aus Philipper 2,13 in den Sinn: *„Denn Gott bewirkt in euch den Wunsch, ihm zu gehorchen, und er gibt euch auch die Kraft, zu tun, was ihm Freude macht.“* (Neues Leben) Gott schenkt das Wollen und als Draufgabe auch das Vollbringen steht in anderen Übersetzungen in der Bibel.

Ich bin so dankbar, dass mich Gott immer wieder „bei der Hand nimmt“ und mir überraschend Hilfe zuteil werden lässt – ER hält seine Versprechen und lässt uns nie im Stich. Seine Worte bewirken Leben!

Karin Lamplmair



Hier nun die folgenden Gedanken von Joyce Meyer:

*„Gott spricht zu seinem Volk und verkündet Neues, bevor es geschieht“* (Jesaja 42,9 Neues Leben).

Vielleicht wünschst du dir auch etwas Neues in deinem Leben. Du brauchst Veränderungen, und diese Veränderungen kommen vielleicht bald.

Obwohl ich die Prinzipien, die ich jetzt aufzeigen will, kenne, muss ich selbst auch immer

# Freude und Frieden im Gebet

wieder daran erinnert werden. Manchmal müssen wir „aufgerüttelt“ werden, obwohl wir etwas schon längst wissen. Wir brauchen einen neuen Anstoß, um erneut nach den Prinzipien zu handeln, die wir vielleicht haben schleifen lassen.

Wenn du der alten Dinge müde bist, dann höre auf von den alten Dingen zu sprechen. Verbringe Zeit mit Gott. Plane eine feste Zeit ein, in der du sein Wort liest. Finde heraus, was sein Wille für dein Leben ist. Lass dich nicht länger vom Teufel herumschubsen.

Finde heraus, was Gottes Wort verheißt, und fang an, die Verheißungen zu verkünden. Statt zu sagen: „Nichts wird sich je ändern“, solltest du sagen: „Gott verändert jeden Tag etwas in meinem Leben und in meinen Umständen.“

Ich habe von einem Arzt gehört, der die Macht der Prinzipien, die ich dir gerade vorgestellt habe, erkannt hatte, auch wenn er nicht an Gott glaubte. Er verschrieb seinen Patienten folgendes Rezept: Sie sollten zu Hause mehrmals täglich die Worte wiederholen: „Mir geht es jeden Tag besser und besser.“ Er hatte so erstaunliche Erfolge, dass Menschen aus der ganzen Welt zu ihm kamen, um sich von ihm behandeln zu lassen.

Noch viel besser ist es, wenn wir Gottes Wort aussprechen und erwarten, dass er die neuen Dinge, die er angekündigt hat, auch tun wird. Im Gegensatz zu den Worten von Menschen ist Gottes Wort ewig und wahr, es kehrt nicht leer zu ihm zurück:

*„Vorhersagen haben sich erfüllt, jetzt weissage ich neue Dinge. Ich werde die Zukunft sagen, bevor sie eintritt“* (Jesaja 42,9 Neues Leben).

Aus „Neues Leben. Die Bibel mit Impulsen von Joyce Meyer.“ erschienen im SCM Brockhaus Verlag. Mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers.

*“Sorgt euch um nichts, sondern betet um alles. Sagt Gott, was ihr braucht, und dankt ihm.”* (Phil. 4,6 Neues Leben)

Gebet ist für mich die schönste Form, mit Gott zu sprechen.

Anfangs, vor etwa vier Jahren, konnte ich Gebete nicht laut sprechen und schon gar nicht vor anderen Personen.

Da ich für die Bibelschule einige praktischen Dienste in und für die Gemeinde zu erfüllen habe, wo auch der Dienst des Gebetes vor dem Gottesdienst gefordert wird, musste ich mir dafür Zeit nehmen. Bei mir geht es nicht um die Zeit, sondern um die Überwindung, Gebete laut auszusprechen.

Heute gegen Ende meiner vierjährigen Bibelschulzeit, darf ich sagen, ist es fast zu einer Routine geworden, mich eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn mit Geschwistern zusammenzusetzen und unsere Gebete im Namen Jesus vor Gott zu bringen.

Ich kann sagen, dass die beiden letzten Gebete vor dem Gottesdienst für mich eine so große Bereicherung waren. Am Ende der Gebetszeit hatte ich eine innere Freude und Frieden, so wie es im Philipperbrief in Kapitel 4, Vers 7 heißt:

*“Ihr werdet Gottes Frieden erfahren, der größer ist als unser menschlicher Verstand es je begreifen kann. Sein Friede wird eure Herzen und Gedanken im Glauben an Jesus Christus bewahren.”* (Neues Leben)

Diese Freude habe ich beim letzten Bibelschulwochenende auch erfahren dürfen.

Wir hatten die Bibelschule via Zoom. Ich war zu Hause und musste mit meinem Laptop zurechtkommen.

Samstags, zu Beginn des Unterrichtes, durften man Gebetsanliegen vortragen jemand anders wurde aufgefordert, dafür zu beten.

Ich hatte ein kleines Problem mit der BildschirmEinstellung und hatte nur nebenbei mitbekommen, wer Gebet brauchte und die jeweiligen Anliegen.

Jetzt war ich dran und wurde aufgefordert, für eine Bibelschülerin zu beten, weil sie gera-

de das Coronavirus hatte. Andere Schüler beteten für andere Anliegen.

Der Heilige Geist hat mir da so geholfen, dass ich nach anfänglichem Stress so ruhig geworden bin. Ich konnte mir so die Schülerin und ihren Namen herausuchen, und als ich dran war, das Mikrofon einschalten und für sie beten.

Anfangs war es eine Überwindung, aber schlussendlich war ich so dankbar, dass ich beten durfte.



Ich kann meinem Schöpfer, meinem Retter Jesus Christus und meinem Beistand, den Heiligen Geist immer wieder danken, ihn loben und ehren:

*„Du wirst mir den Weg zum Leben zeigen und mir die Freude deiner Gegenwart schenken. Aus deiner Hand kommt mir ewiges Glück.“*

Ps. 16,11, Neues Leben

*Manuela Mayr*

In Lk. 6/38 sagt uns Gott:

**„Gebt, und es wird euch gegeben werden“.**

Einmal sang ich inbrünstig: „Immer mehr von Dir, immer mehr“. Gott unterbrach mich mit: „Gib weiter, was ich dir schon gesagt, dich gelehrt habe“. Das will ich nun tun und einige Erlebnisse mit Gott mit euch teilen.

Für mich wurde im Hauskreis gebetet, dass Gott mir helfen möge, mit einer Familiensitu-

ation gut umgehen zu können. (Meine Töchter haben sich gegenseitig - und eine Tochter nun auch mich - aus WhatsApp ausgesperrt). Weil wir immer wieder Corona-Gegenargumente (meine Tochter ist Arzt), und ich auch noch aufdringlich: „Gott hat, Gott sagt...“ an Sylvia geschrieben haben. Obwohl sie einige Male „Hört auf, das will ich nicht“ schrieb.

Zu Hause sagte ich zu meiner Schwiegertochter: „...jetzt kann ich meiner Tochter nicht mehr schreiben, sie hat mich ausgesperrt“. Plötzlich war da der Gedanke: „Vielleicht ist genau DAS jetzt die Gebetserhörung, GOTTES HILFE?“ Jetzt kann ich nichts mehr SAGEN, VORWERFEN, jetzt muss ich LOSLASSEN und IHM vertrauen.

Gott sprach in meiner stillen Zeit ja schon des Längeren zu mir übers Loslassen. Er führte mich in Gedanken zu einem Telefonat im Jahr 1994:

Ich sagte damals: „Ich bin so enttäuscht. Ich habe meinem Mann Hermann Kassetten und Bücher über Gott mit nach Bük zur Kur gegeben und er sieht nur fern. (Ich vielleicht jetzt auch zuviel?). Damals unterbrach Gott mich so: „Was tust du? Du hast ihn MIR gegeben, so lass ihn MIR auch“, und augenblicklich konnte ich loslassen.

Damals, 1994, konnte ich also mit Gottes Hilfe loslassen, und 14 Tage später fuhr mein Mann - ohne dass ich noch etwas sagte - mit nach Wels und übergab dort Gott sein Leben.

Später betete ich einmal aus ganzen Herzen: „Herr mach uns (Hermann+mich) eins – ich meine eins in Christus“, weil wir uns mal wieder in einer weltlichen Angelegenheit nicht einig waren. Und Gott lehrt mich: „Ihr seid schon eins in MIR“, das andere, das Weltliche hat damit nichts zu tun.

Daher sagte ich: „Ja Vater, ich konnte damals loslassen, weil DU mir alles dazu gegeben hast, mich freigesetzt hast“. Gott erklärte mir: „Ja, das war ein Wunder, du warst ein Baby-Christ. Jetzt solltest du das Loslassen schon gelernt haben - gelernt haben, es MIR im GEBET zu übergeben und MIR ZUZUTRAUEN, dass ICH dich führe.

In meiner „stillen“ Zeit führte Gott mich auch in eine Zeit, wo ich nach der Lösung meiner

Eheprobleme in der Esoterik suchte. Gott kannte ich damals ja nicht. Ich hatte alles aus dieser 7-jährigen Zeit (1986-1993) losgelassen - weggetan, was nicht mehr passte, weil ich im Februar 1994 mein Leben Jesus übergeben habe. Nur eine Kassette behielt ich. Wegen eines Satzes. „Ich will die göttliche Ekstase lehren“. Frau Binder sagte: „Was man lehren möchte, muss man zuerst **LERNEN**. Damals konnte ich damit NICHTS anfangen.

Und **Gott** meinte dazu heute: „Ja, lernen von Grund auf, dass das Leben kein SchnellsiedekURS. ist Dazu habe ich dich in die Bibelschule, die Schule des wahren Lebens geschickt. LERNEN dauert ein Leben lang. Auch in der Schule des HI.Geistes, des wahren Lebens, gibt es solange Prüfungen, bis du es verstanden hast und danach auch handelst.“ Für meine Lehrpredigt 1994 gab Gott mir als letzten Satz: „**handelt danach und ihr werdet leben!**“ (Lk. 10/28). Bei Gott passt alles wie in einem Puzzle zusammen.

Gott lehrte mich schon eine lange Zeit. Zum Beispiel: „Sprich nichts Schlechtes, fluche nicht. Phil.4,8:„Was immer wahrhaft, edel,

recht, hilfreich (...) ist, darauf sei bedacht“. In Jeremia 15,19 sagt uns Gott sogar: „Redest du Edles und nichts Gemeines, **dann** darfst du mir wieder Mund sein“. Besonders oft macht Gott mich aufmerksam mit: „Sprich nicht über, sondern mit den Menschen persönlich. So wie du MIT MIR **persönlich** und nicht nur über mich sprechen sollst“.

Lernen, z.B. pflügen (beten, vorbereiten), säen (danach handeln), gießen, pflegen, Unkraut jäten und entfernen, wieder gießen, pflegen... Das ist unser Teil!

Der Herr lässt es dann wachsen bis zur Reife! Nun erst können, dürfen wir auch ernten, was wir gesät haben! Manches geht schnell, Anderes (sehr) langsam. Das wollt ich Euch weitergeben.

*Hildegard Pötscher*





# Gesucht: Wycliff-Botschafter!

Letzten November war ich, Regina, beim Jugendabend im Raumschiff mit dabei und habe die anwesenden Jugendlichen gefragt, ob sie als Wycliff-Botschafter mitmachen möchten. Alle waren vollauf begeistert.

Jetzt fragst du dich vielleicht, was macht so ein Botschafter? Nun, es ist im Grunde ganz einfach:

Wycliff-Österreich hat T-Shirts und Pullover mit dem Logo und einem Bibelvers zweisprachig bedrucken lassen. Die T-Shirts sollen so oft wie möglich bei Veranstaltungen und Treffen getragen werden. Am 28. Jänner gab

es dann die feierliche Übergabe der Shirts und wir haben uns auch gleich als Botschafter bildlich verewigen lassen, siehe Foto. Na, neugierig geworden, um welchen Bibelvers und um welche Sprache es sich handelt?

Dann klicke/scanne den QR-Code!



Die  
junge  
Seite

Regina Büttner



# Gebetsanliegen

- Bitte um Stärkung der Kleingruppen
- Dass wir die Gaben, die du so reichlich schenkst immer mehr entfalten können
- Um noch mehr Einheit in dir - und schenke echte Vergebung und Heilung, wo es nötig ist
- Für das Echad-Treffen (Gemeindeleiter Mühlviertel) am 26.03. im Raumschiff

**Wenn du ein wichtiges Gebetsanliegen hast, besuche einen Hauskreis oder das Morgenbetet und bitte dort um Gebet. In ganz dringenden Fällen rufe einfach einen der Hauskreisleiter oder eine gläubige Person deines Vertrauens an.**

Die Termine und Telefonnummern dazu findest du auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

*„Desgleichen hilft auch der Geist unserer Schwachheit auf. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt, sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichem Seufzen.*

(Röm. 8,26 Luther)

## Danke ...

- Dass du immer auch körperlich heilst
- Für das Raumschiff und dass es so gut genutzt und in Ordnung gehalten wird
- Für die finanziellen Gaben
- Dass im Herbst im Raum Linz eine gemeinsame Alpha-Evangelisation stattfindet

### Bibelzitate mit freundlicher Genehmigung der Verlage:

- Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Gute Nachricht Bibel, rev. Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Hoffnung für alle® Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.®, hrsg. von Fontis
- Rev. Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten
- Version NGÜ 2011, © Genfer Bibelgesellschaft

# Geburtstage März

Klara Schmid	03.03.
Christian Schicker	05.03.
Jonathan Parzer	08.03.
Hanna Tröbinger	08.03.
Andrea Haslinger	24.03.
Hildegard Rafetseder	25.03.
Bernhard Parzer	27.03.
Monika Schwetz	28.03.
Emil Schwaiger	29.03.
Stephan Tauber	29.03.
Lea Stögmüller	31.03.

Wir wünschen Euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

*„Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.“*

(Ps 32,8 Luther)

## Kontakt:

Web: [www.christen-gallneukirchen.at](http://www.christen-gallneukirchen.at)  
E-mail: [info@christen-gallneukirchen.at](mailto:info@christen-gallneukirchen.at)

### Gemeindeleitung:

- Franz Tauber (07235 62160)
- Martin Doblhammer (0664 5115989)

### Bankverbindung:

„Christen-Gemeinde in Gallneukirchen“  
IBAN: AT32 3411 1000 0006 3545  
BIC: RZOOAT2L111

### Impressum:

Hilfsverein zur Erhaltung und Förderung der Christen - Gemeinde in Gallneukirchen  
Postanschrift: Alte Straße 3, 4210 Gallneukirchen  
ZVR-Zahl: 224718319

Gottesdienste jeden Sonntag 9:30 Uhr - Veranstaltungsort siehe [Homepage](#)  
Kinderbetreuung vorhanden

## Hauskreise

Ort	Zeit	Kontakt	
Riedegg	Di 19:00 (1.Montag im Monat)	Fam. Hofstätter	07235-67747
Hagenberg	Di 20:00	Fam. Parzer	0680-1178434
Schmiedgassen	Do 19:30	Fam. Doblhammer	0664-5115989
Reichenau	Do 20:00 (14-tägig)	Fam. Breuer	0699-15998712
Engerwitzdorf	Di 19:00 (14-tägig)	Fam. Klinger	0664-73578352
Galli - RAUMSchiFF	Mo 19:30	Josef Rader	07235-62164
Galli - RAUMSchiFF	Di 09:00 (14-tägig)	Edith el Qari	0699-17100109
Pregarten	In Planung, bitte anfragen	Fam. Heiligenbrunner	0720-348803

## Weitere regelmäßige Termine

Was	Ort	Zeit	Kontakt	
Jugend (ab 12 Jahren)	Galli - RAUMSchiFF	Fr 17:30	Moni Silvia	0664-75062375 0680-1113716
Gemeinschaft	Galli - RAUMSchiFF	Mi 16:00	Helga Steininger	0650-8898081
Fürbitte und Lobpreis	Galli - RAUMSchiFF	Mi 17:00	Helga Steininger	0650-8898081
Mit der Bibel beten	WhatsApp	Fr 06:00	Fam. Tauber	07235-62160

## Was sonst noch so los ist

Fr **18** | 15:00 - 17:00 **Jungschar (ab 8 Jahren)**  
im RAUMSchiFF Info: Silvia: 0680-1113716, Isolde: 0680-3009130

Termine und Pläne ändern  
sich. Bitte entnimm daher  
aktuelle Termine unserer  
[Homepage](#)

